

Die Welt-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang - Nr. 148

Veröffentlichung, Montag u. Donnerstag: Halle (S.), Straße
Raubauerstr. 16/17, S.-Fernr. 2701, Tel.-Nr.: 5011
Sonntags: Halle (S.), Straße
Raubauerstr. 16/17, S.-Fernr. 2701, Tel.-Nr.: 5011
besitzt kein Verlagsrecht auf Verbreitung auswärts.

Halle (Saale), Freitag, den 28. Juni 1935

Monatlicher Verkaufspreis 1,20 RM, und
einzelne Nummern 10 Pf. für
abnehmerlos.
Verkaufspreis nach Briefliche

Einzelpreis 15 Pf.

Generallabsbesprechungen in Rom

Der französische Militärführer gestern bei Mussolini und dem Gouverneur von Lybien, Marschall Balbo

„Matin“ meldet aus Rom, daß der Chef des französischen Generalstabes, Gamelin, am Mittwoch in Rom eingetroffen sei. Am Donnerstagmorgen habe Gamelin eine Besprechung mit dem Chef des italienischen Generalstabes, Marschall Balbo, und am Nachmittag eine Unterredung mit Mussolini gehabt. Heute, Freitag, werde Gamelin nach Paris zurückkehren. Diese Reise habe den Zweck verfolgt, so schreibt der römische Berichterstatter des „Matin“, eine Vorprüfung möglicher gemeinsamer Maßnahmen der beiden Generalstäbe vorzunehmen.

ohne Anrecht auf eine andere Entscheidung zu haben als auf Gehalt und Lohn. Möglicherweise beruht die Anweisung der befristeten Stellen auf die einzelnen anherkommenden Umständen eines Krieges, wobei vermehrt

wird, daß die Regierung die Stellung eines Kriegs- oder Besatzungsbeamten nur denjenigen zuzuschreiben pflegt, die die Führung der Operationen selbst. In diesem trägt der Entwurf autoritären und generalisierenden Charakter.

Die Erde bebte in Süddeutschland

Stärkstes Beben seit 1911 / Sein Ursprung in der schwäbischen Alp vermutet

Gestern nachmittags 18.20 Uhr war in ganz Süddeutschland ein ziemlich kräftiges, wellenförmiges Erdbeben zu verzeichnen, das besonders in München wahrgenommen wurde. Man hatte das Gefühl, daß das Zimmer schwankte. Leichte Einrichtungsgegenstände bewegten sich und fielen teilweise auf Boden; die Dachtraufenanlagen der Straßenbeleuchtung schwankten stark hin und her. Auch in Nürnberg wurde das Beben verspürt. In Karlsruhe war das Beben so heftig, daß verstellte Häuser erheblich erschütterten. Überall kamen Möbel und andere Einrichtungsgegenstände ins Schwanken. Dort sind sehr heftige Erdstöße wurden die Apparate im Schwäbischen Institut der Technischen Hochschule vollständig herausgeworfen. Sehr stark ist der Erdstöß im Stuttgart verspürt worden, besonders in Metzingen. Aus Freiburg wird gemeldet, daß dort am 18.21 Uhr zwei ziemlich kräftige Erdstöße wahrgenommen wurden, das gleiche wird aus Nürnberg berichtet, wo die Dauer der Erdbebewegung mit zwei Sekunden angegeben wird.

Der 1911 aufzeichnet worden ist. Der Erdstöß war so stark, daß die Schreibnadeln des ausserordentlich empfindlichen Apparates, der vorwiegend zur Aufzeichnung von Fernbeben dient, aus ihren Lagern geworfen wurden. Das die Münchener Erdbebewerte nur den Anfang der Bodenbewegung aufzeichnen konnte. Aus den verschiedensten Orten Süddeutschlands sind inzwischen weitere Erdbebewerkungen eingetroffen. Im Rheingebiet sind die Erdbeben am stärksten zu verzeichnen. Berichte über neuere Erdbeben sind in den letzten Tagen vor. Auch in Frankfurt am Main und Umgebung wurde das Erdbeben verspürt, und zwar besonders in den letzten Tagen vor dem Erdstöß. Wie die Erdbebewerte auf dem kleinen Feldberg im Taunus mitteilt, begann das Erdbeben etwa um 18.16 Uhr und dauerte nur 20 Sekunden. Erst nach 4 bis 5 Minuten kamen die Apparate wieder ganz zur Ruhe. Der Bericht des Bebens wird in der Schwäbischen Alp vermutet.

Im ersten Schreck die Häuser verlassen

In Stuttgart wurde das Erdbeben besonders heftig auf den umliegenden Höhen verspürt. In Voltingen (Schwäbischer Alb) war der Erdstöß so stark, daß die Häuser verließen. In Deisenheim an der Brenz und in Steinheim verlor man zunächst einen leichten und kurz darauf einen sehr schweren Schlag. Die Türen und Fenster gerieten in heftige Bewegung. Man konnte gar deutlich ein Schwanken der Kirchtürme beobachten. In Würrach in Oberwürttemberg war das Erdbeben von donnerähnlichem Getöse begleitet. In verschiedenen Straßen wurden die Baumstämme abgeworfen. Mehrfach sind Schornsteine eingestürzt. Wie der Württembergische Erdbebenrat Stuttgart mitteilt, liegt der Nord des Bebens im Gebiet der Schwäbischen Alb, und zwar wahrscheinlich im Bereich der Schwäb. Alb.

Erdstöße auch in der Schweiz

In fast allen Alpengebieten Desterreichs wurde gestern gegen 18 Uhr ebenfalls ein starkes Erdbeben verspürt. In den Südalpen war bereits am Morgen ein Beben wahrgenommen worden. In verschiedenen Orten bestanden der Schweiz schieflich, namentlich in Basel, Zürich, Bern, in der Nidwalden und der Appenzelauern, wurde gestern ebenfalls ein Beben verspürt. In Zürich, Basel und St. Gallen wurden in zahlreichen Häusern starke Erschütterungen wahrgenommen. Meldungen über Sachschäden liegen nicht vor.

Geiselt des Führers an den Kaiser von Japan

Der Führer und Reichskanzler empfing gestern den kaiserlich-japanischen Botschafter Komoto Ugafuji und überreichte ihm als Geschenk des Deutschen Reiches an den Kaiser von Japan ein bisher in Deutschland unbekanntes Gemälde des kaiserlich-japanischen Botschafters. Das Bild, das aus dem 14. Jahrhundert stammt, hat außer seinen künstlerischen Wert eine besonders historische und kulturelle Bedeutung für Japan; es entstand nämlich in einem Tempel der alten Kaiserstadt Kyoto und ist vor etwa 30 Jahren im Kunsthandel durch Kauf von der preussischen Museumsverwaltung erworben worden. Der japanische Botschafter, der sich dem Reich auf Urlaub in seine Heimat begibt, wird das Bild dem Kaiser von Japan überreichen.

Befriedung und Aufbau

Von unserem ständigen Belgischer Mitarbeiter Belgica, Ende Juni.

Oft genug ist das Wort „Ausräumung in Jugoslawien“ schon ausgesprochen worden, und kurze Zeit später zeigte sich dann, daß alles beim Alten geblieben war. So war es auch, als im Dezember vorigen Jahres die Ausräumung Jugoslawien verheißt wurde. Die Verheißung und Auslegung verhielt sich dabei aber nach allen Regeln meterwissenschaftlicher Genauigkeit gibt es auch in anderen Ländern, in Jugoslawien aber haben sie viel besonderes Gewicht, weil es sich hier nicht nur um eine Frage der Regierung, sondern auch um die Frage des „Regime“ selbst handelt. König Alexander hatte nach der schweren Erschütterung des Staates durch die Ermordung des Führers der kroatischen Bauern Stefan Praskovic die Innenpolitik lauglos unter Aufräumen gestellt. Er ließ nicht nur das Parlament auflösen, er befreite auch die politischen Parteien, um das Volk im Sinne einer neuen, jugoslawischen „Beologie“ politisch zu organisieren. Diese Beologie spielte sich aber in einem hart unterdrückten Rahmen ab, unter der Herrschaft lebten die alten Parteien weiter. Es fehlte der große Schwung einer von unten gewachsenen Volksbewegung, die allein sie wirklich hätte überwinden können.

Mit solchen Bestellungen soll das Werk König Alexanders nicht verflüchtigt werden. Götter, die das Schicksal nicht so früh die Führung aus der Hand genommen, weiß, ob es ihm im Laufe der Zeit nicht doch gelungen wäre, die Institutionen des „unvollständigen Jugoslawismus“ durch tragfähige Weiter zu führen. Immerhin ist doch die fünf Jahre seiner Regierung auch auf die politischen Parteien nicht ohne Einfluß geblieben sind; man darf hoffen, daß sie nicht allzu schnell wieder vergehen, was sie in vielen Jahren gelernt haben.

Eines der in unbedeutender, nach dem Tode des Führers hatten keine richtigen Sinn und Bedeutung verloren. Was ein Alexander sich erlauben durfte, gestiftet auf das Recht eine Regierung „für das Volk“, aber „ohne das Volk“ zu führen, würde seinen Nachfolgern mitsinken. Unumwunden und Zeitlich sind daran gelehrt, daß sie dies nicht einfach wollen.

Mit dem „Volk“ verhält es sich am freilich so, daß die Gewaltenteilung gegen das Regime nicht nur durch gewisse demokratische Anzeichen bestimmt ist, fast noch wichtiger ist, daß gleichzeitig stammespolitische Beziehungen zur Auswirkung bringen, denn ebenfalls durch das Regime die stammespolitischen Beziehungen werden sollte. Die Angleichung der drei nach Geschlecht, Geschlechtsbewußtsein und soziologischer Struktur so verschiedenen Stämme der Serben, Kroaten und Slowenen ist in den letzten Jahren seit Gründung des ersten gemeinsamen Staates noch nicht so weit fortgeschritten, daß ein gleichmächtiger Zentralismus den natürlichen Verhältnissen entsprechen kann.

Es ist mit anderen Worten die kroatische Frage, die seit 1918 bis heute das Kernproblem dieses Staates darstellt, und die man ganz gewiss nicht mit den Methoden Jugoslawien behandeln kann, indem man, — nicht leicht kann, was nicht sein darf! — sie einfach als nicht bestehend erklärt und jeden, der davon spricht, als „Feind des Staates“ hinstellt. Wenn man es allenfalls noch befehlen könnte, daß Jugoslawien während des Kampfes mit einer solchen Parole Propaganda zu machen suchte, so war es nicht nur unangebracht, sondern im höchsten Maße schändlich, daß es in solchen oberflächlich-urteilenden Beurteilungen geschieht, nachdem sich am 5. Mai eindeutig gezeigt hatte, daß Dr. Maricich, der Nachfolger des ermordeten Leiters, die kroatischen Parteien geschlossen hinter sich hat. Maricich hat den Wahlen 1.1 Millionen, 40 Prozent aller Stimmen erhalten, nachdem sich gegen das Regime eine kroatisch-serbisch-fernanische Einheitsfront gebildet hatte.

Es kann man ohne Übertreibung sagen, daß Jugoslawien die Regierung an ihrem „Volk“ zugrundegegangen ist, und eben so ist richtig, daß Jugoslawien über die kroatische Frage gestürzt ist.

Nun aber ist wirklich etwas ganz Neues eingetreten, ist wirklich eine „Ausräumung“ vollzogen worden, die einer Anspaltung des Regimes vom 6. Januar an die tatsächlichen Verhältnisse der im Lande gleichkommt. Es ist das mächtigste Kennzeichen der neuen Regierung Stojadinowitsch, daß sie die alten

Verkaufung der Rüstungsindustrie?

Kann eine eines Antrages in Frankreich.

Frankreichs Finanzminister Maginier sprach gestern vor dem Finanzsaal der Kammer über die für die Veräußerung der Rüstungs- und Luftindustrie vorgesehenen außerordentlichen Ausgaben. Ein Ausnahmestück brachte einen Zulageanspruch, was nach bei den finanziellen Schwierigkeiten werden soll, daß jeder Verlust, der in 5 bis 6 übersteigt, vom Staat eingezogen werden soll. Mit neun gegen acht Stimmen bei zwei Enthaltungen wurde ein Antrag angenommen, der vorsieht, daß die Veräußerung und der Verkauf von Waffen ab dem 1. Januar 1936 als ein Geschäft über dem Staat befragt werden soll.

In der Kammer ist der Gegenstand über die Organisation der Nation in Kriegszeiten verteilt worden. Abschnitt 1 behandelt die allgemeinen Grundlagen und stellt den Einfluß aller nationalen Hilfsquellen fest, Abschnitt 2, der die Verwendung der Personen und der Sachen zum Gegenstand hat, legt fest, daß alle Franzosen männlichen Geschlechts über 18 Jahren herangezogen werden können.

Der heimgekehrte Anthony Eden

Das englische Kabinett über die römischen Besprechungen enttäuscht

Der englische Minister für Völkerbündnisse, Anthony Eden, traf gestern abend 9.30 Uhr, auf dem Luftwege aus Paris kommend, in Londoner Flughafen Croydon ein. Vorgesetzte gegenüber erklärte er, sich nicht über das Ergebnis seiner Besprechungen äußern zu können. Er werde heute seinen Kollegen Bericht erstatten.

Der britische Minister Eden traf gestern vormittags aus Rom wieder in Paris ein und begann bereits um 11 Uhr seine Ausrede mit Laual. Am Nachmittag hatte er nochmals eine Besprechung mit Laual. Am Dienstag auf die Besprechungsbesprechungen am Dienstag, die bis 18.30 Uhr dauerten, gab Ministerpräsident und Außenminister Laual folgende Mitteilung an die Presse aus: „Eden, der von Rom zurückgekehrt ist, hat mich über seine Besprechungen mit Mussolini in Kenntnis gesetzt. Wir waren bemüht, in dem durch das Kommando vom 3. Februar festgelegten Rahmen die beste Lösung zu finden, und die Lösung der Probleme, die wir uns heute gestellt haben, zu beschleunigen. Wir werden auf diplomatischem Wege die Prüfung dieser Fragen fortsetzen, die wir in der Kürze der Zeit unserer Besprechungen nicht erledigen konnten. Wir haben die Absicht und den gemeinsamen Willen, die Methoden unserer beiden Regierungen einander anzupassen, und das Programm vom 3. Februar zu verwirklichen. Eden hat mit weiterer Mitteilung nach Rom über den Wichtigkeitsabsehbaren Konflikt.“

bindung zwischen Luftpost, Landaufbau und Regelung der Rüstungen zu Lande; 2. die wechselseitige Abhängigkeit der Rüstungen zu Lande, zu Wasser und in der Luft; und 3. die Notwendigkeit, den allgemeinen Charakter des zwischen den Völkerbündnissen vorgehenden Luftpostes zu bewahren und ihn durch zweiseitige Abkommen zu verstärken, die wirksam den allgemeinen Völkern organisieren.

Mit einer gewissen Vorbeugeit berichtet die Pariser Morgenpresse über die manchen Ergebnisse des zweiten Eden-Besuches in Paris. Trotzdem Eden auf die französischen Kritikfragen an die britische Regierung nur sehr ausweichend hat antworten können und trotzdem er den britischen Standpunkt, Zeitlösungen als erwidernswert anzusehen, voll aufrecht erhalten hat, findet die britische Zeitung eine verhältnismäßig milde Kritik. Man ist offenbar befriedigt, daß sich andeutende Rompromiss nicht zu hören. Der offizielle „Briti-Pariser“ erklärt, daß der französische Ministerpräsident sich einer Verständigung mit Deutschland nicht entschließen werde, wie er es schon dieser Tage erklärt habe, unter der Bedingung, daß die Besprechungen in Rom aufgenommen werden, und daß die Besprechungen in Rom bittet entschlossen. Dennoch sei es entschlossen, eine weitere ergebnislose Konferenz für eine friedliche Regelung des italienisch-absehbaren Streitfeldes zu machen. Sollte man einen besonderen britischen Vertreter zu Mussolini senden wollen, dann käme für diese Mission wahrscheinlich Mac Donald in Frage.

Der diplomatische Mitarbeiter des „Star“ meldet, daß ein mögliches Kabinett in London den Bericht Edens über seine Besprechungen in Rom bittet entschlossen. Dennoch sei es entschlossen, eine weitere ergebnislose Konferenz für eine friedliche Regelung des italienisch-absehbaren Streitfeldes zu machen. Sollte man einen besonderen britischen Vertreter zu Mussolini senden wollen, dann käme für diese Mission wahrscheinlich Mac Donald in Frage.

Über die Vormittagsbesprechungen vertrat in französischen Kreisen, daß Laual Minister im Hinblick auf folgende drei Punkte festsetzte: 1. die erneute Klärung der gegenseitigen Abhängigkeit der einzelnen Punkte der französisch-englischen Erklärung vom 2. April dieses Jahres, die schließlich Ber-

Schurz und Ernst Zusiedlung des Jungwolds in Stuttgart.

In Stuttgart und anderen württembergischen Städten trat sich am Mittwochabend auf dem Marktplatz das Gerede an einer Kundgebung besonderer Art. Unser Trommelwirbel und Konfettenschau wurde auf einem weiten überlebensgroßen Puppentheater, die sich gemächlich in einen tiefen Schmelz gelöst haben. Es handelt sich um den „Letzten Speier“, der sich ein Plakat umschmeißt hat: „Mir geht es ganz gut — man mag sich halt so bücken.“ Ein Führer des Jungwolds Brandmarke in einer Ansprache das Speierium und die Vertreter mehrer. Schließlich wurde der Spruch des „Neuen Gerichts“ bekanntgegeben, der den Letzten oder Speier zum Ende durch Grünen verurteilt. Als die Ansprache gerade an die Zuhörer gelangte, wurde die Kundgebung durch die Polizei beendet. Die Kundgebung wurde durch die Polizei beendet. Die Kundgebung wurde durch die Polizei beendet.

Dor den Augen des Vaters verbrannt Kahnas erprobt im Hochstromkraft.

Ein furchtbarer Unfallfall ereignete sich im Zentrum von Wuppertal. Ein 17-jähriger Knabe, der sich in der Nähe eines Hochstromkraftwerks aufhielt, wurde durch einen Stromschlag schwer verletzt. Er wurde ins Krankenhaus transportiert, wo er sich in einem Koma befindet. Die Polizei ermittelt die Umstände des Unfalls.

Den Strom abgeleitet

Der Direktor des Strahlburger Senders ist von einem Blitzschlag getroffen worden. Er wurde schwer verletzt und ins Krankenhaus transportiert. Die Ursache des Unfalls wird untersucht.

Wegen eines Streiks in der Fischerei verboten. Die Fischerei in der Gegend ist aufgrund eines Streiks der Fischer verboten. Die Behörden haben dies bekannt gegeben.

Künstliches und Tageslicht

Zum Beginn des Internationalen Kongresses für Beleuchtungslehre. Der Kongress wird in Berlin abgehalten und wird von internationalen Experten besucht. Die Themen umfassen künstliches Licht und Tageslicht.

Abführung nach Badofentemperatur

Dressla gefahren bester Stadt Europas

Im August — da draußen der Regen fällt — ist es, als ob in der Wetterlage sich ein Wunder ereignet hätte. Die Wetterlage ist so gut, wie es nur sein kann. Die Temperaturen sind ideal für einen Urlaub.

Die große Hitze hat natürlich vielerorts starke Gewitter und Unwetter im Gefolge gehabt. So wütete über Bremen und Umgebung ein schwerer Gewittersturm, der erhebliche Schäden anrichtete.

Die beklagte Traueranzeige

Ein ungeliebter Sozialist in Österreich. Die Traueranzeige ist ein Beispiel für die Art und Weise, wie man in Österreich mit dem Tod umgeht.

Die Hintergründe der Tat bedürfen noch einer Klärung, da noch nicht feststeht, ob es sich um einen zufälligen Unfall handelt. Die Polizei ermittelt die Umstände.

Zurückhaltendes Auftreten im Ausland

In einem Aufruf des Reichs- und Preussischen Innenministers wird die Zurückhaltung im Ausland betont. Die Bürger sollen sich bei Auswärtigen zurückhalten.

Die Reichsflamme beklagt

Wie aus einer Rede zu entnehmen ist, wird die Reichsflamme beklagt. Die Flammen sind ein Symbol für die Nation.

Die Flammen sind ein Symbol für die Nation. Die Reichsflamme beklagt die Situation in der Nation. Die Flammen sind ein Symbol für die Nation.

Schwere Unwetter im Gefolge der Hitze

Am Donnerstagabend wurde die Wetterlage durch schwere Unwetter geprägt. Es gab viel Regen und Wind. Die Temperaturen sind wieder gesunken.

Ein außerordentlich schweres Gewitter, das in der Nacht zum Donnerstag durch ganz Westfalen und Vorprovinz seinen Weg nahm, hat in dem ganzen Gebiet erhebliche Schäden anrichtet.

Zwei Kartoffelgroßhändler in Schuß

Der Regierungspräsident in Halle hat auf Anträge der Preisoberhändler zwei Kartoffelgroßhändler in einer rechtlichen Angelegenheit in Schuß genommen.

Seine Propaganda gegen die Bethelheim-A. G.

Die von ausländischer Seite mitgeteilte Nachricht, dass die Bethelheim-A. G. ihre Propaganda gegen die Reichsflamme betreibt, ist zu beklagen.

Die Sanas aus Paris berichtet

Die Sanas aus Paris berichtet, dass die Situation in Paris angespannt ist. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Flammen beklagt

Die Flammen beklagt die Situation in der Nation. Die Flammen sind ein Symbol für die Nation. Die Reichsflamme beklagt die Situation in der Nation.

Arbeiter haben einen Goldschlag

Bei Straßenarbeiten in der Nähe des Reichsflammen wurden Arbeiter von einem Goldschlag betroffen. Die Polizei ermittelt die Umstände.

Echt amerikanisch: „Nebel-Marathon“

„Nebel-Marathon“ im Wettlauf mit der Zeit. Die Amerikaner haben einen Rekord aufgestellt. Die Zeit war rekordverdächtig.

Zusammenstoß bei Peiping

Zusammenstoß zwischen chinesischen Truppen und Polizei. Die Situation ist angespannt. Die Polizei hat die Truppen aufgehalten.

Neues britisches Kampfflugzeug

Schwert bewaffneter Einflieger der Welt. Das neue britische Kampfflugzeug ist ein Meisterwerk der Technik. Es ist sehr schnell und wendig.

Die auf Einladung der Firma Robert

Die auf Einladung der Firma Robert... Die Veranstaltung wird in der nächsten Woche abgehalten.

Die auf Einladung der Firma Robert... Die Veranstaltung wird in der nächsten Woche abgehalten.

Neue Werke für das Tonkünstlerforum

Das Allgemeine Deutsche Musikverein fordert die Tonkünstler für neue Werke. Die Werke sollen die Kunst der Musik fördern.

Neue Ehrenmitglieder der Universität

Neue Ehrenmitglieder der Universität. Die Universität hat neue Mitglieder ernannt.

Der Thomamacher sang in Weihenfeld

Der Thomamacher sang in Weihenfeld. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Die Sänger haben die Herzen der Zuhörer erobert.

Nachspielzeit im Stadtheater Halle
Sonntag, d. 30. Juni, 19:15 Uhr
Letzte Vorstellung
Ein Mädel hat sich verliebt
 Operette von H. Stolz
 Erhält. Sommerpreis von 0,30-2,50 RM.

S. O. S.
 Der Kellner, an der Abendgesellschaften, die die "Stimme" der Halle, ein Baum befruchtigt, laufen auch schon die Nacht, ein

Preussischer Beamtenverein zu Halle (S.) E. V.
 Die erste Veranstaltung - Kaffeestunde im Waldhaus - findet am 1. Juli, sonntags, um 11 Uhr, statt.
Mittwoch, dem 3. Juli, stattfindet.

Dein **SEKT** sei **Deinhard**
 DEINHARD KABINETT
 vollendet in Geschmack und Bekömmlichkeit

Sonntagsfahrt ins sächsische Burgenland
 Wegen behaltener Nachfrage veranstalten wir am 30. Juni nochmals eine ein tägliche Fahrt ins Burgenland. Die Abfahrt erfolgt morgens um 7.00 Uhr. Treffpunkt: Waisenhausstr. 1b. - Die Fahrt geht über Leipzig, Bad Lausitz (Frühstückspause) nach Waldheim, dort längere Mittagspause. - Dann gemeinsamer Spaziergang durch die Gegend und Fahrt nach Kriebitzsch und der Zichowener Talperre. Besichtigung der Burg. Motorbootfahrt auf dem idyllisch gelegenen Stausee. Rückkehr nach Halle gegen 23 Uhr.
 Fahrpreis für die Tagesfahrt . . . RM. **4.90**
 Da nur noch eine beschränkte Anzahl Plätze zur Verfügung stehen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung im Reisebüro der **Saale-Zeitung**
 Halle, Kleinschmidg. 9, Ruf 274 31

Fach-Kindernis-Rennen zu Leipzig
Sonntag, den 29. Juni, nachm. 4 Uhr
 u. a. Leipziger Sommer-Ausgleich 1600 m RM. 37.50
Sonntag, den 30. Juni, nachm. 3 Uhr
 u. a. Mitteldesches Armeekorps-Jagdrennen
 Offiziersrennen RM. 5000 4000 m Große Bahn
 Schlagarten-Rennen (Nationales Flächrennen)
 Preise RM. 45.000
 Vorverkauf zu ermäßigten Preisen nur bis zum Vorabend des betreffenden Renntages

Das Zeichen für Qualität
 Wir bieten an:
 Matjes-Heringe, Kühlware 3 Stück 29
 Fettheringe in Tomatensauce große Dose 33
 Oelsardinen 2 große Dosen 57
 Fetter Speck 1/4 Pfd. 25
 Limburgerkäse, bayr., halbfett, 20% Fett, 1/2 Pfd. 25
 Schmelzkäse, halbfett, 20% Fett Schachtel 20
 Eier 10 Stück **105 95 90**
 Rübensaft, nahrhaft 500-g-Packung 28
 Himbeersyrup Pfd. 34
 Carolina-Reis Pfd. 42
 Natur-Reis Pfd. 26
 Tafelreis, glasiert Pfd. 34 22
 Magnet-Puddingpulver
 Schokolade, Paket **28** Vanille u. Mandel, Paket **26**
 Gelbe Kernseife 500 g Frischgewicht **25**
 Zitronen-Kernseife 200 g Frischgewicht **18**
 Schmierseife Pfd. **35 34**
 Toiletteseife Stück **25 15 10**

Heiratgesuche
Ballerwandern
 Brautbräutigam: 30 Jahre alt, Anstellung, Bäckermeister, ledig, katholisch, wünscht Bekanntschaft mit einem Mädchen, das sich für die Ehe entschlossen hat.
Geliebter Mann
 30 Jahre alt, ledig, katholisch, wünscht Bekanntschaft mit einem Mädchen, das sich für die Ehe entschlossen hat.

Hier Ihre luftige Kleidung!



Velch eine Annehmlichkeit für wenig Geld:

Reise-Anzüge Kammgarn und Flanell 66.- 53.- 39.-	Sport-Anzüge schöne krausgrün, Farben 56.- 49.- 39.- 33.- 27.-	Sport-Saccos einzigartig mit Rückenzeug 29.- 26.- 23.- 18.-
Knickerbocker-Hosen 16.- 12.- 9.80 7.90 4.50	Toussour-u. Leinen-Jackett 14.- 11.- 8.50 5.90	Lüster-Saccos 18.- 14.- 11.- 9.80 6.90
Leichte Reisemäntel in reinwollener Gabardine und Valmeline 59.- 53.- 46.- 39.- 33.-	Leichte Gummi-Batist- und Regenmäntel 22.- 19.- 16.- 12.- 9.80	Herren-Sporthemden - leichte Unterwäsche Sportsrumpfe, Mützen - Gürtel - Krawatten

Auch für Knaben jeden Alters billige und praktische Kleidung jeder Art.

Otto Knoll
 Halle (Saale) / Leipziger Str. 36-37

Mitteilungen der M. S. D. A. P.

- Ortsgruppe Kaiserplatz.** Die NS Kulturgemeinde bei der Ortsgruppe Kaiserplatz veranstaltet am Freitag, dem 28. Juni, 20 Uhr, im "Waldhaus" einen Heimabend. Es findet Stammtischgespräch, Vortrag, u. a. finden auch Lichtbildvorträge wie „Hitler", „Hitler", „Hitler", „Hitler" statt. Der Schirmherrnabend der Schulgemeinschaft findet am Freitag, dem 28. Juni, 19 Uhr, im Waldhaus statt. Die Mitglieder der Ortsgruppe Kaiserplatz sind zu dem Heimabend eingeladen.
- Ortsgruppe Wittfeld.** Die Ortsgruppe Wittfeld der NS Kulturelle am 1. Juli, 20.30 Uhr, in der „Zooausstellung" den gewaltigen „Krautmarkt" 1917. Der 1. Juli ist der Gründungstag der Ortsgruppe. Die Veranstaltung soll deshalb ein Fest der Ortsgruppe sein. Die Mitglieder der Ortsgruppe sind zu dem Heimabend eingeladen.
- Ortsgruppe Bergmannstraße.** Dieser diesjährigen Kinderfest findet am Sonntag, dem 30. Juni, im „Waldhaus" statt. Beginn 15.30 Uhr. Geselliger Nachmittag 15 Uhr von der Ortsgruppe.
- Ortsgruppe Traube.** Der am Freitag, 28. Juni, angelegte Heimabend fällt aus und wird am Sonntag, dem 1. Juli, 20 Uhr, im „Waldhaus" verlegt. Alle NS Mitglieder der Ortsgruppe sind zu dem Heimabend eingeladen. Der Heimabend beginnt um 19 Uhr im Waldhaus. Die Mitglieder der Ortsgruppe sind zu dem Heimabend eingeladen.
- NS-Kreisfrauenrat.** Freitag, den 28. Juni, 20 Uhr, findet eine Arbeitsbesprechung der Kreisfrauenrat und Ortsgruppenleiterinnen in der Kriegerkaserne, Leipziger Straße 17, statt. Erscheinen ist Pflicht.
- NS-Kreisfrauenrat.** Ortsgruppe Reichs. Heute, 28. Juni, 20 Uhr, Mitgliederversammlung im „Waldhaus". Albert Reinecke, Kreisleiter, wird die Tagesordnung vortragen.
- NS-Kreisfrauenrat.** Ortsgruppe Köpcke. Heute, 28. Juni, 20 Uhr, Mitgliederversammlung im Waldhaus.
- NS-Kreisfrauenrat.** Ortsgruppe Paul Bern. Heute, 28. Juni, 20 Uhr, Mitgliederversammlung im Waldhaus.
- NS-Kreisfrauenrat.** Ortsgruppe Bergmannstraße. Heute, 28. Juni, Mitgliederversammlung im Waldhaus.
- Deutsche Arbeiterfront.** Kreisverwaltung Halle (Saale). Die 2. Arbeiterversammlung, Mitgliederversammlung, findet am Freitag, dem 28. und Samstag, dem 29. Juni, 19 Uhr, im Waldhaus statt. Die Mitglieder der Arbeiterfront sind zu dem Heimabend eingeladen.
- NS-Kreisfrauenrat.** Ortsgruppe Köpcke. Heute, 28. Juni, 20 Uhr, Mitgliederversammlung im Waldhaus.

SCHADE & FULGRAB 3% RABATT

Ein gutes Rezept

Man nehme einen hübschen preiswerten SPONNER-STOFF dazu den praktischen VOBACH-SCHNITT

Nun schneidet man den Stoff danach zu Iwas durch den farbigen ges. gesch. Aufdruck nebst dem Zuschneideplan sehr erleichtert wird. — und das duftige Sommerkleid ist näherfertig.

Ein weiterer Vorzug der Vobach-Schnitte ist die große Modell-Auswahl. SPONNER macht Ihnen das Ausschneiden angenehm in seinen beglückenden Räumen.

Die SPONNER-Leistung in Stoffen ist Ihnen ja längst bekannt.



SPONNER
 DIE GROSSE STOFF-ETAGE
 HALLE GR. ULRICHSTR. 54

Handwerksarbeiten
 jeder Art fabriciert u. repariert u. „Nidel-Beater", Halle a. S., nur H. Braunhaus, Straße 11.

Metallwaren
 jeder Art fabriciert u. repariert u. „Nidel-Beater", Halle a. S., nur H. Braunhaus, Straße 11.

Rundfunk am Sonnabend

- Leipzig**
 6.00: Chor und Morgenchor.
 6.30: Rundfunkmusik.
 6.45: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 7.00-7.10: Nachrichten.
 7.30: Rundfunkmusik.
 8.00: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 8.30: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 9.00: Zehnminuten.
 9.15: Zeit und Wetter.
 9.30: Zeit und Wetter.
 10.00: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 10.15: Nachrichten.
 10.30: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 10.45: Nachrichten.
 11.00: Zeit und Wetter.
 11.15: Zeit und Wetter.
 11.30: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 11.45: Nachrichten.
 12.00: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 12.15: Nachrichten.
 12.30: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 12.45: Nachrichten.
 13.00: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 13.15: Nachrichten.
 13.30: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 13.45: Nachrichten.
 14.00: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 14.15: Nachrichten.
 14.30: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 14.45: Nachrichten.
 15.00: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 15.15: Nachrichten.
 15.30: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 15.45: Nachrichten.
 16.00: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 16.15: Nachrichten.
 16.30: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 16.45: Nachrichten.
 17.00: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 17.15: Nachrichten.
 17.30: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 17.45: Nachrichten.
 18.00: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 18.15: Nachrichten.
 18.30: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 18.45: Nachrichten.
 19.00: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 19.15: Nachrichten.
 19.30: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 19.45: Nachrichten.
 20.00: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 20.15: Nachrichten.
 20.30: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 20.45: Nachrichten.
 21.00: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 21.15: Nachrichten.
 21.30: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 21.45: Nachrichten.
 22.00: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 22.15: Nachrichten.
 22.30: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 22.45: Nachrichten.
 23.00: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.
 23.15: Nachrichten.

Deutschlandsender
 Sendefolge 1971
 6.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 6.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 6.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 6.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 7.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 7.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 7.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 7.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 8.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 8.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 8.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 8.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 9.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 9.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 9.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 9.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 10.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 10.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 10.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 10.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 11.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 11.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 11.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 11.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 12.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 12.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 12.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 12.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 13.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 13.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 13.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 13.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 14.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 14.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 14.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 14.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 15.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 15.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 15.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 15.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 16.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 16.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 16.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 16.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 17.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 17.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 17.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 17.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 18.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 18.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 18.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 18.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 19.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 19.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 19.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 19.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 20.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 20.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 20.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 20.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 21.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 21.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 21.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 21.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 22.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 22.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 22.30: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 22.45: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.
 23.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hörerspiel, Tagesgespräch, Choral).
 23.15: Fröhliche Morgenmusik der Radio-Orchester.

1. Gauingerfest in Händels Geburtsstadt

Zum Geleit

Das erste Sängerfest unseres Gaues soll uns in der Geburtsstadt Händels vereinen. Es soll den besten Ausdruck von dem sein, was die deutsche Nation befeuert. Es soll den Beweis bringen für jedermann, daß es uns beflügelt. Es soll uns zeigen, daß es uns beflügelt. Es soll uns zeigen, daß es uns beflügelt. Es soll uns zeigen, daß es uns beflügelt.

Die Zeiten sind ebenfalls vorüber, wo unsere Vereine nur ihr abgeschlossenes Eigenleben führten. Heute, und wir denken an die Zeiten, die wir heute erleben, sind wir nicht mehr isoliert. Wir sind heute ein Volk, das sich nicht mehr isoliert. Wir sind heute ein Volk, das sich nicht mehr isoliert.

An die Bevölkerung Halles!

In den Tagen vom 29. Juni bis 1. Juli findet in Halle das 1. Gau-Sängerfest des Gaues VII (Sachsen-Anhalt) statt. Aus diesem Anlaß werden mehr als 20.000 Personen nach Halle kommen. Ich fordere die Einwohner unserer Stadt auf, freudig an diesem Sängerfest teilzunehmen und diese Anteilnahme durch einen herzlichen Empfang der Sänger und Sängerinnen sowie durch Schmücken der Häuser zum Ausdruck zu bringen. Insbesondere bitte ich die Bevölkerung der Bedeutung dieses Tages für die Stadt durch Flaggenschmuck Rechnung zu tragen.

gez. Dr. Weidemann, Oberbürgermeister.

Es ist ein großes Vergnügen, wenn man sich in der Heimat wiederfindet. Es ist ein großes Vergnügen, wenn man sich in der Heimat wiederfindet. Es ist ein großes Vergnügen, wenn man sich in der Heimat wiederfindet. Es ist ein großes Vergnügen, wenn man sich in der Heimat wiederfindet.

Zeitzau, im Juni 1935. gez. Kinner, Gauführer.

Willkommen in der Händelstadt

Das erste Mal wollen die Sänger des Gaues Sachsen-Anhalt in einem großen Gemeinschaftsfeste teilnehmen. Das erste Mal wollen die Sänger des Gaues Sachsen-Anhalt in einem großen Gemeinschaftsfeste teilnehmen. Das erste Mal wollen die Sänger des Gaues Sachsen-Anhalt in einem großen Gemeinschaftsfeste teilnehmen.

Die Arbeit in unseren Vereinen und Gruppen. Die Arbeit in unseren Vereinen und Gruppen. Die Arbeit in unseren Vereinen und Gruppen. Die Arbeit in unseren Vereinen und Gruppen.

Durch die öffentlichen Tugenden, die Hoffnungen, den Bestimmung und die Vaterländische Kundgebung wollen wir uns Ausdruck bringen. Durch die öffentlichen Tugenden, die Hoffnungen, den Bestimmung und die Vaterländische Kundgebung wollen wir uns Ausdruck bringen.

Mithilfe des Vorarbeiters für das Fest zu leisten; vortrefflich und immer mehr dabei. Mithilfe des Vorarbeiters für das Fest zu leisten; vortrefflich und immer mehr dabei.

gez. Dr. Becker, stellv. Gauführer.

Der Gruß des Oberbürgermeisters

Die Stadt Halle sieht am 29. und 30. Juni im Zeichen des 1. Gau-Sängerfestes des Gaues VII (Sachsen-Anhalt). Die Stadt Halle sieht am 29. und 30. Juni im Zeichen des 1. Gau-Sängerfestes des Gaues VII (Sachsen-Anhalt).

Reichs-Händel-Feststadt abgehalten wird, die in musikalischer Beziehung auf eine ruhmreiche Vergangenheit zurückzuführen kann, die aber auch bemüht ist, sich dieser Vergangenheit würdig zu erweisen. Reichs-Händel-Feststadt abgehalten wird, die in musikalischer Beziehung auf eine ruhmreiche Vergangenheit zurückzuführen kann.

Der Sängergau VII Sachsen-Anhalt im DSB

Mit der Übernahme der Regierung durch den Führer und Reichsführer Adolf Hitler machte sich eine grandiose Umgestaltung der Großverbände des kulturellen Lebens Deutschlands notwendig. Mit der Übernahme der Regierung durch den Führer und Reichsführer Adolf Hitler machte sich eine grandiose Umgestaltung der Großverbände des kulturellen Lebens Deutschlands notwendig.

Wenn auch die Trennung von den alten (bisherigen) Sängerverbänden vielfach nicht ohne Schwierigkeiten ausfallen wird, so ist doch die Idee des Führers immer diejenige, die den Sängern den besten Nutzen bringt. Wenn auch die Trennung von den alten (bisherigen) Sängerverbänden vielfach nicht ohne Schwierigkeiten ausfallen wird.

Aus der Geschichte des Sängerbundes an der Saale

Wenn auch der Sängerbund an der Saale in seiner früheren Gestalt nicht mehr besteht, so wollen wir doch heute einen kurzen Ausblick auf seine Geschichte geben. Wenn auch der Sängerbund an der Saale in seiner früheren Gestalt nicht mehr besteht, so wollen wir doch heute einen kurzen Ausblick auf seine Geschichte geben.

Es ist unsere Ehrenpflicht, hier zuerst Sängersbrüder zu gedenken, die trotz aller Schwierigkeiten sich für die Sache des Sängerbundes an der Saale eingesetzt haben. Es ist unsere Ehrenpflicht, hier zuerst Sängersbrüder zu gedenken, die trotz aller Schwierigkeiten sich für die Sache des Sängerbundes an der Saale eingesetzt haben.

Mit dem 27. April 1924 übernahm Oberbürgermeister Dr. Becker die Leitung der Sängerverbände an der Saale. Mit dem 27. April 1924 übernahm Oberbürgermeister Dr. Becker die Leitung der Sängerverbände an der Saale.

von den Sängervereinen in Deutschland geleitet wird. Das Gau-Sängerfest möge gerade von dieser Richtung hin ein voller Erfolg werden. von den Sängervereinen in Deutschland geleitet wird. Das Gau-Sängerfest möge gerade von dieser Richtung hin ein voller Erfolg werden.

gez. Dr. Weidemann, Oberbürgermeister.

Revisionsberichterstattung auf 1161 Vereine mit 38.651 Sängern und Sängerinnen. Revisionsberichterstattung auf 1161 Vereine mit 38.651 Sängern und Sängerinnen.

Die Verwaltung des Gaues ist nach dem Führerprinzip aufgebaut. Die Verwaltung des Gaues ist nach dem Führerprinzip aufgebaut.

Dies möchte nur für gefasst vom Aufbau unseres Sängergaues Sachsen-Anhalt. Dies möchte nur für gefasst vom Aufbau unseres Sängergaues Sachsen-Anhalt.

Die Sängerverbände an der Saale sind in ihrer Tätigkeit sehr erfolgreich. Die Sängerverbände an der Saale sind in ihrer Tätigkeit sehr erfolgreich.

Am 6. Februar 1930 übernahm dann endlich Oberbürgermeister Dr. Becker die Leitung der Sängerverbände an der Saale. Am 6. Februar 1930 übernahm dann endlich Oberbürgermeister Dr. Becker die Leitung der Sängerverbände an der Saale.

Die Sängerverbände an der Saale sind in ihrer Tätigkeit sehr erfolgreich. Die Sängerverbände an der Saale sind in ihrer Tätigkeit sehr erfolgreich.

Die Sängerverbände an der Saale sind in ihrer Tätigkeit sehr erfolgreich. Die Sängerverbände an der Saale sind in ihrer Tätigkeit sehr erfolgreich.

Hermann Hundt, Kreispresswart.

Ministerpräsident General Göring

Der Oberbürgermeister der Stadt Halle wird die Ehre haben, den Ministerpräsidenten General Göring zu empfangen. Der Oberbürgermeister der Stadt Halle wird die Ehre haben, den Ministerpräsidenten General Göring zu empfangen.

Die für Sonntag, den 30. Juni 1935, stattfindende große Veranstaltung der Sängerverbände an der Saale wird ein großer Erfolg sein. Die für Sonntag, den 30. Juni 1935, stattfindende große Veranstaltung der Sängerverbände an der Saale wird ein großer Erfolg sein.

Arbeitsgemeinschaft für die 750-Jahrfeier der Stadt Weichenfels durchgeführt. Arbeitsgemeinschaft für die 750-Jahrfeier der Stadt Weichenfels durchgeführt.

Die großen Vorbereitungsarbeiten, für die ich allen dankbar bin, werden; die Festtage (Sonntage) Nummer möchte ich allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht viel Freude in den vor uns liegenden schönen Tagen des Heimatfestes unserer lieben alten Stadt Weichenfels.

Böllertrachen um Altburg

Wenn diese Zeilen gelesen werden, wird die Schlacht um Altburg schon schlagend sein. Wenn diese Zeilen gelesen werden, wird die Schlacht um Altburg schon schlagend sein.

Sie hatte es nämlich den Altburgern schon über angedeutet, daß die eine alte Schuld nicht zurückzahlen wollten, als dann aber die Stadt des Rates und der Ratifizierer noch höher; Sie haben konstatiert, daß es eine Schuld mit als würde für uns genau nicht haben. Sie hatte es nämlich den Altburgern schon über angedeutet, daß die eine alte Schuld nicht zurückzahlen wollten.

Und um diese Stunde wird um die Stadt viel Arzteeschmerz und Böllertrachen sein, vielleicht aber haben die Altburger auch schon das Erbrochen und in dem Augenblicke, wenn deren habilitierten Halszerren emita die Stuppen fällen. Und um diese Stunde wird um die Stadt viel Arzteeschmerz und Böllertrachen sein.

Wasser um Altburg — als aus dem Wagen vor einigen Tagen nach dort trug, lag das schmale Städtchen noch still und ruhig da, aber die überall wachenden Kräfte zeigten an, daß es leerte. Wasser um Altburg — als aus dem Wagen vor einigen Tagen nach dort trug, lag das schmale Städtchen noch still und ruhig da.

Dann kam der Sommerabend blühend nieder, die Hosen zeigten, das Brautpaar der Stadt; zwei zu Zeiten des Hofmarschallens eine Türe, ungleich im Gehalt und Größe, tauchten in die Zimmerung ein, und über der Türe stand, wie bei einem weiten Händel, über den schon die Vaternden der Händelstädter anstießen. Dann kam der Sommerabend blühend nieder, die Hosen zeigten, das Brautpaar der Stadt.

Und lächelnd verließen wir die feiernde Stadt. Maximilian.

Wer anders vermag den Schutz der Kleinsten besser zu sehen, als ihre Mütter selbst? Mütter, laßt Euch im Luftschutz schulen!



Schüler im Wettkampf

Der Staat braucht Männer! Die Jugend für den Einsatz zu erziehen, ist unsere vornehmste Aufgabe. In den mitteldeutschen Schülerwettkämpfen treten unsere Jungen, Jahr für Jahr in großer Zahl an. ...

Mit vor 15 Jahren zum ersten Male auf dem damals recht dürftigen Sportplatz vor der Gattina die Stadtschule ...

Dieser Gehnackengang erscheint uns heute verfallend einfach und sogar schon selbsterfindlich. Man muß sich aber einmal in den Geist der damaligen Zeit ...

Am Laufe der Jahre wuchsen die Mitteldeutschen Schülerwettkämpfe immer mehr. Die weitbekannteste Zeitung der Frankfurter ...

Deutsche Mannschaft spielt in der Schweiz

Die Verbandsliga der deutschen Fußballeropposition wurde am Donnerstagabend in Oslo mit dem Rückkampf gegen Norwegen eröffnet. ...

Die deutsche Mannschaft, die in der letzten Weltmeisterschaft gegen die Tschechoslowakei auftrat, erreichte bei weitem nicht die Bestleistungen ...

Die Weiterentwicklung der Kampfsportarten wurde schon in den Jahren 1928 und später bewußt in andere Bahnen geleitet. ...

Bootskämpfe an der Genzmer-Brücke

Am kommenden Sonntag veranstaltet der Gau VII der Jachtfahrt Klamm auf der bekannten Meierei ...

worden sind, die durch ihre Leistungen und durch ihre Helligkeit so unendlich viel für den deutschen Sport geworden haben. ...

Der von Ammenborn, Leipzig und Rößlau das Ziel durchfahren wird. Es es zu einer Korrektur der Niederlage des letzten Sonntags ...

Das Spieljahr geht für die Jugend zu Ende

Abschied vom Spieljahr 1934/35 und Abschied von manchem liebgewonnenen Sportkameraden nimmt am Sonntag die Sportjugend die Einstellung ...

Als Sieger erwartet wird: die Jugend B erwartet Landsberg und die 1. Abwehr spielen auf dem Eintrachtstadion. ...

Folgende Spiele kommen zur Durchführung: Wader 1900 hat folgende Spiele abgeschlossen: ...

Sonntag 28. Juni: Am Freitag bereits in Vahnenberg 96. Juni B und 2. Abwehr spielen auf dem Eintrachtstadion. ...

Die führenden Fußballjugendmannschaften treffen sich dann auf dem Waderplatz zu einem Turnier. ...

Zeitplan für die Kreiswettkämpfe am 30. Juni in Zeitz. Sonntag 28. Juni: Am Freitag bereits in Vahnenberg 96. Juni B und 2. Abwehr spielen auf dem Eintrachtstadion. ...

Sehr gute Leistungen in Jena

In Zeitz am 27. Juni haben am Donnerstag die jezanischen Deutschen Fußballwettkämpfe im Schwimmbad ...

Der Schwimmverein Jena hat in den letzten Jahren sehr gute Leistungen erzielt. ...

Ein wichtiger Reichstag

Zu einer in der Zukunft stattfindenden Versammlung beschließt die Reichsleitung ...

Achter-Kennen

um den „Großen Prophete-Preis“ am 30. Juni 1935. Start 7.30 Haldepark. ...

Alleis muß Harten. Zu einer im Spitzengrenzen der deutschen Leichtathletik vielfach die Ansicht besteht, daß ihre ...

Achtung Werbemarle

für den Stadt- und Landkreis Zeitz. Am Montag, dem 1. Juli 1935, 20 Uhr, findet im Restaurant St. Nicolaus eine wichtige Versammlung ...

Dereinsangelegenheiten

Wader-Gau. Unter dem Namen B. 96 wird am Sonntag 17 Uhr in Zeitz ein Fußballspiel ...

Advertisement for 'Procol' hair cream. Text: 'Glaglyan Mannfaden sind Abwurzeln im Vorkopf. Lavendelseife Birkenwasser Rasiercreme Mundwasser. ...'

Berliner Börse

vom 27. Juni

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices, including Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and various bank shares.

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einmaltig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundchrift 4 Pf., für Stellenanzeigen 5 Pf., Zillergelbst 30 Pf. Näheres werden nicht gewünscht. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mittelschiffhaus“, nämlich: Saale-Zeitung, Halle; Mittelschiffhaus-Zeitung, Erfurt; Eisenacher Zeitung, Eisenach; Weimarer Zeitung, Weimar; und Merseburger Tageblatt, Merseburg, betragen die Kosten: 30 Pf. für das Überschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift. Zillergelbst 50 Pf.

Herren- u. Damen-Bekleidung Möbel. Merkur G.m.b.H. Halle (Saale). Gr. Ulrichstraße 4-5.

Haarfrisuren. Friseurmeister. Friseurmeister. Friseurmeister.

Gebäude. Helle, luftige Fabrikräume. 250 qm u. mehr. Gas, Licht, Elektr. im ganzen od. geteilt. per sofort zu verm. Rader, Steinfurth Str. 6, parterre.

Wie wäre es wenn auch Sie bei mit den Herren-Bekleidung Damen-Bekleidung Möbel. Inhaber: Alfred Georgi Halle, Leipziger Str. 111, Eingang Kl. Sandberg.

Wanderer-Brennabor. Wandrer-Brennabor. Wandrer-Brennabor.

Auto-Markt. DRW 350. Dreirad-Sofa. Eisschränke. Eismaschinen. Fruchtmischer. Einkochapparate. Einkochgläser. Verschiedene Maschinen.

Auto-Markt. DRW 350. Dreirad-Sofa. Eisschränke. Eismaschinen. Fruchtmischer. Einkochapparate. Einkochgläser. Verschiedene Maschinen.

Suche. Mögliche bald oder für August/September, einladende Stütze. Frau Anna Wendenburg, W. 2a, S. 2a, S. 2a.

Glühbirnen. Glühbirnen. Glühbirnen.

Gonngies. Gonngies. Gonngies.

Carl Klingler. Inhaber: Alfred Georgi Halle, Leipziger Str. 111, Eingang Kl. Sandberg.

Sei die Große-Zeitung. Sei die Große-Zeitung. Sei die Große-Zeitung.

Bäckerei-Tafel. Bäckerei-Tafel. Bäckerei-Tafel.

Vertrauensstellung. Vertrauensstellung. Vertrauensstellung.

Wirtschafts-gesellschaft. Wirtschaftsgesellschaft. Wirtschaftsgesellschaft.

Wäsche. Wäsche. Wäsche.

Für Ehepaar. Für Ehepaar. Für Ehepaar.

Mietgesuche. Mietgesuche. Mietgesuche.

Möbel. Möbel. Möbel.

Wanderer-Brennabor. Wanderer-Brennabor. Wanderer-Brennabor.

Vertrauensstellung. Vertrauensstellung. Vertrauensstellung.

Einkochen. Einkochen. Einkochen.

Glühbirnen. Glühbirnen. Glühbirnen.

Leeres Zimmer. Leeres Zimmer. Leeres Zimmer.

Möbel. Möbel. Möbel.

Wanderer-Brennabor. Wanderer-Brennabor. Wanderer-Brennabor.

Vertrauensstellung. Vertrauensstellung. Vertrauensstellung.

Vertrauensstellung. Vertrauensstellung. Vertrauensstellung.

Einkoch-Apparate. Einkoch-Apparate. Einkoch-Apparate.

Glühbirnen. Glühbirnen. Glühbirnen.

Leeres Zimmer. Leeres Zimmer. Leeres Zimmer.

Möbel. Möbel. Möbel.

Wanderer-Brennabor. Wanderer-Brennabor. Wanderer-Brennabor.

Vertrauensstellung. Vertrauensstellung. Vertrauensstellung.

Vertrauensstellung. Vertrauensstellung. Vertrauensstellung.

Einkoch-Apparate. Einkoch-Apparate. Einkoch-Apparate.

Glühbirnen. Glühbirnen. Glühbirnen.

Leeres Zimmer. Leeres Zimmer. Leeres Zimmer.

Möbel. Möbel. Möbel.

Wanderer-Brennabor. Wanderer-Brennabor. Wanderer-Brennabor.

Vertrauensstellung. Vertrauensstellung. Vertrauensstellung.

Vertrauensstellung. Vertrauensstellung. Vertrauensstellung.

Am 26. Juni abends verstarb in Halle woser früherer Prokurist

Herr Otto Nehmiz

Der Verstorbene hat über 30 Jahre seine Arbeitskraft unserer Gesellschaft gewidmet. Mit ihm ist ein alter, treuer Beamter der Halleschen Pflannerschaft, ein lieber Mitarbeiter, heimgegangen.

Sein Andenken wird bei uns in Ehren fortleben!

Halle a. S., den 28. Juni 1935.

Führer und Gefolgschaft der Halleschen Pflannerschaft.
Abtlg. der Mansfeld A.-G.

Statt Karten!
Nach schafensfrohem Leben nahm Gott meine gute Mutter und Schwiegermutter, unsere treusorgende Großmutter und Schwester

Frau Berta Günter geb. Lauffer

nach kurzem Krankenlager im 80. Lebensjahre zu sich

Halle a. S., den 27. Juni 1935.

Stadtmair 9

In tiefer Trauer:

Frau Hedwig Höndorf, geb. Günter
Fritz Höndorf
Günter Höndorf u. Frau Gertrud,
Frau Anna Noack, geb Voigt

Dölau, Sürb b. Köln a. Rh., Berlin,
Parsir, 30

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet Montag, den 1. Juli, 11 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes, statt. — Freundlich zugewandte Kranzspenden bitte beim Beerdigungsinstitut Gercke, Fleischerstraße 11, abzugeben.

Gejunter und kräftiger Stammbalter
Hans Robert Feasj
angenommen

Wildenblanch u. Frau
Halle (S.), den 28. Juni 1935.
Dreierstraße 19.

Familiennachrichten
(Aus Zeitungsanzeigen und nach Familienangehörigen.)

Geborenen:

Erud Bohne, Kaufm. Angehöriger, 23 Jahre. — Emil Berber, Bauernmüll., 20 Jahre. — Karl Janfck, Zahnärztlicher, 1. 1. 72 Jahre. — Carl Teudehoff, 48 Jahre.

Todesfälle:
Gere, Jakob geb. Garbe, 25 Jahre.
Bernburg: Güte Kornitz geb. Doll, 25 Jahre.
Schwenna: Reinhold Knoch, Aufseher, 76 Jahre.

Engertrauen:
Paula Hartmann geb. Geierbach, 46 Jahre. — Auguste Häppler, 83 J.

Waisenleute:
Fos Holzmann geb. Bierbach, 45 Jahre. — Richard Winitz, Kaufm., 67 J.

Beit:
Johann Aufberger, 74 J., Renner.

Große Medizinische Studie von Dr. Böttcher über die Sommerprossen
Dr. Bruno Bleichwachs
Halle a. S., Friedrichstraße 11/12
Halle a. S., Friedrichstraße 11/12



Teintur bis meine
Kaffee-Spezialmischungen
Sie werden sehr zufrieden sein
Ostafrika-Mischung Pfd. 3. -
Brasi-Mischung . . . Pfd. 2.40
Konsum Mischung . . . 2.80
Triumph-Mischung . . . 3.20
Hohe Klasse-Mischung . . . 3.40

Sehr preiswerte **Bowlen- und Tischweine!**
1932er Jugendheim Goldberg Fl. 0.70 ohne Glas
1930er Niersteiner Rölländer Fl. 0.90 „

Hugo Salfelder, Halle - Saale
Gr. Steinstraße 84

Einkoch-Apparat Sobel
komplett mit Thermometer, Einsatz- und 20 Spangeln Mk.
3.45
das Haus der volkstüml. Preise
jetzt Leipziger Str. 10
Gummiringe von 2 Pf. an

Einkochgläser enge Form
1/2, 1, 1 1/2, 2 Ltr.
- 22 - 24 - 27 - 30 - 33 Mk.
Einkochgläser weite Form
1/2, 1, 1 1/2, 2 Ltr.
- 25 - 28 - 30 - 34 - 36 Mk.

Fliegen-Gasgläser von . . . 28 an
Mischglas . . . 18
Safferbild m. Holzring . . . 48
Gelegegläser . . . 1/2, 1, 2 Ltr.
- 10 - 12 - 15

Küchenmesser . . . 10
Frühpresse . . . 58
Erdbrennkerze . . . 10
Essenswägen in verschied. Größen

Offt hört man junge Mütter sagen:
„Wie schön sind Korb-Lühr's Kinderwagen!“
Über 200 Kinderwagen und über 100
Kinderspielwagen haben ihr vorzüglich
Korb-Lühr unter Leipziger Straße

Repsin-Creme und Seife
vorzügliches Sauneseife
jetzt lammlos Ja den benährt bei
Ausflug, Wandeln u. m.

zichte • Hautjucken
ausflüg, Wunden u. m.

Für die Reise
Kostüme u. Mäntel
fertig alle Größen od. nach Maß
Juweleneisen-Mäntel
Reisengut auch für starke Damen.
Alles eigene Werkstattarbeit.

August Göbel, Talamtstr. 1, II. Etg.

Insereate haben Erfolg!
Rechtsberatung in Zivil- und Strafsachen
Auskunft kostenlos. **Petersburger Str. 3**



Wir wünschen Jhnen gute Erholung -

Onflfflöygnu-Vifufan

Damen-Leinw.-Bindschuhe 2.75
Damen-Samoa-Strandschuhe 2.95
Damen-Bauernleinen-Spangenschuh 3.50
Damen-Opanken handgeknüpft 3.90
Farbige Leder-Bindschuhe 5.90
Mod. Dam.-Rauhladerschuhe 7.90
Herren braun Leder-Sommerschuhe . . . 7.90
Herren grau Hunting-Sommerschuhe . . . 10.90
Kinder-Stoffschuhe mit Krepsohle Größe 20-26 1.10
Kinder-Sandaletten flexib. Gr. 27-36 3.50
Kinder-Strandschuhe Gr. 23-26 1.25



Für die heiße Jahreszeit:

Zitronensirup 1 Pfd. 55 ♂
Himbeersirup m. Kirschdall 1 Pfd. 55 ♂
Orangeadesirup 1 Pfd. 65 ♂
Sauerbrunnen (Marzer) 2 Fl. 25 ♂
Apfelwein v. Fah. Ltr. 40 ♂, 50 ♂

Maitrunk 1/2 Fl. 60 ♂
Bowlenwein 1/2 Fl. 75 ♂
Apfelsüßmost 1/2 Fl. 75 ♂
Fruchtskt incl. St. u. Gl. 1/2 Fl. 150 ♂

Louis Einfeld
Inh. H. Mansfeld
Brüderstraße 15, am Markt

Neueste Kinderwagen Fallwagen
Wagnereisenwagen 11.75 12.50 15.00
Stufenwagen 8.50 10.50
Zweckmäßige eleganteste Futterformen, dabei äußerst billige Zahlunserleichterung!

Bruno Paris
Kl. Ullrichstr. 2 bis Domplatz 9
3 Minuten vom Markt

Immer daran denken
bei Steinanzeigen in der großen Zeitung „Mittheilungen“ Ihre Anzeigen sind erfolgreich sind Ihnen die im gegebenen Fall einen Bericht

Detectiv-Job-Anstalten
Morseburgerstraße 3 Heirasauksucht

Lest die „Saale-Zeitung“!



Für sonnige Tage

dieser favorisierten Luftmischung

Haus- u. Gartenkleid
aus solidem, einfarbigem Zeug mit buntem Besatz . . . 2.75 1.75

Kleid
aus Marce oder Matlkrepp, helgrundig mit hübschen Blumenmustern, Gr. 40-46 . . . 9.75

Sportkleid
aus einfarbig, Matlkrepp, liverschied. Pastellfarben mit Hohlbaumgarnierung . . . 13.75

Dirndkleid
aus deutschem Krepp, reizende kleine Streublümchen . . . 5.25 4.50

Kleid
aus Georgette, sehr flott verarbeitet, das beliebte Peplum-Muster . . . 9.75

Kleid
aus sehr gut. Matlkrepp, ganz apart, Blumenmuster mit groß. Schulterkragen . . . 13.75

Diese überzeugenden Beweisstücke unserer Leistungen; fähigkeit zeigen wir in unseren Spezial-Fenstern



Frühling und weltumfassend ist das Gebiet der Geschichte, in ihrem Kreise liegt die ganze moralische Welt. Schiller.

Drei Kräfte

Eine Parabel von Carl Manteuffel.

„Stillefrier See mit sechs Buchstaben“ frante der alte Gutsherr Sonnenberg die Freunde seines Sohnes. „Rinder, wenn ihr schon Rindeln reizen wollt, dann laßt mich doch das Streunvieh hüten und verlaßt, das Rindeln an reizen, das ich euch anfeuern will. Wollt ihr?“ „Gutsherr!“ lachten die Gäste des idiosynkratischen Vaters. „Lächeln Sie man ruhig los, Herr Sonnenberg!“ „Na, dann paßt schon auf! So lautet das Rindeln.“

„Drei o Erde, dein Name ist St. Laurentius mehr, und küßt am Morgen der Strahl das Wehr, nimm dich die alte Stunde wahr, und wech' du mit der Witten, brauchst du nicht laune bitten.“ Der Gutsherr schämte. „Was ist denn das für'n Quatsch!“ rief ein Anwalt mit Hornbrille. „Nun, Schätzli, mein Junge“, lächelte nachsichtig der Alte. „Ein Preisrätzel, das die drei Kräfte fünfshunderttausend Mark!“ „Wern? Betragt also nicht mehr?“ „Ja, so ist es. Das Rätzel ist leicht worden, weil der Preis nicht fünfshunderttausend Mark.“ Die Zuhörer lachten verächtlich. Dann mußte der Alte das Rätzel noch einmal diktieren, was schließlich es sich an und begann an rufen. Eine Stunde lang, zwei Stunden lang.

„Nun, Rinder, lecht euch hübsch an, mich reizen, ich will euch die Geschichte erzählen. Wie lange hat er gespielt und ich habe an, wie sie sich abspielte. Als sie es endlich aufzugeben hatten, meinte er: „Nun, Rinder, lecht euch hübsch an, mich reizen, ich will euch die Geschichte erzählen.“

„Nun, Rinder, lecht euch hübsch an, mich reizen, ich will euch die Geschichte erzählen.“ Der junge Mann schämte sich. „Was ist denn das für'n Quatsch!“ rief ein Anwalt mit Hornbrille. „Nun, Schätzli, mein Junge“, lächelte nachsichtig der Alte. „Ein Preisrätzel, das die drei Kräfte fünfshunderttausend Mark!“ „Wern? Betragt also nicht mehr?“ „Ja, so ist es. Das Rätzel ist leicht worden, weil der Preis nicht fünfshunderttausend Mark.“

„Nun, Rinder, lecht euch hübsch an, mich reizen, ich will euch die Geschichte erzählen.“ Der junge Mann schämte sich. „Was ist denn das für'n Quatsch!“ rief ein Anwalt mit Hornbrille. „Nun, Schätzli, mein Junge“, lächelte nachsichtig der Alte. „Ein Preisrätzel, das die drei Kräfte fünfshunderttausend Mark!“

Sonnenberg. Aber was sollte bedeuten: Wied der Name wohl? Nun, es ist ein Parade-Namen, und bedeutet: Wenn die Sonne am 21. Valentinstage, d. h. im August, aufsteht über dem Berge, der sich aber durch unheimliche Wälder hinzieht — dann halt den Mühlstein auf der Achse. Ich wollte nicht bis zum Herbst warten und mühte astronomische Berechnungen anstellen, um die Stelle herauszufinden. Diese Stelle also zeichnete ich auf einer Karte ein. Weiter. Und sich am Morgen der Strahl das Wehr. Das Wehr der Zehnerstrahl vom Äquatorpunkt der Sonne berechnet, trifft auf ein Wehr. Ein Wehr war aber nicht da. Ich fand jedoch eine alte Stätte, die mich darüber belehrte, daß einstmals durch unheimliche Wälder ein Kanal mit einem kleinen Wehr lief. Der zweite Mühlsteinpunkt war gefunden. Ich sah von der Karte eine Linie zwischen dem Äquatorpunkt der Sonne und der Stelle, wo einstmals das Wehr lag. Auf dieser Linie mußte das Schmelzglas sein.

„Na, diese Linie war immerhin sechs Kilometer lang. An welchem Punkt der sechs Kilometer lag der See? Sehr einfach! Ich brauchte nur von Ost auf West den Meeresspiegel, und ich sah ihn. Der See war dort und breit aber es keine Quelle! Wieder mußte ich die ganze Geschichte durchdenken, bis ich endlich Andeutungen darüber fand, daß in

unserem Park einmal zwei „Schwarzen“ angehalten haben, in dem meine Vorläufer in Sommerzeit ihr Glaschen Wein zu trinken pflegten. Ich durchdachte den ganzen Park und fand zwar nicht die Quellen, aber dafür die beiden Quellen. Und die beiden Quellen schienen sich rechtwinkelig! Was machte ich da wohl?“ „Meiner antwortete. Alle haben achtmal auf den Gräber.“

„Na, was machte ich da wohl?“ Ich spürte plötzlich etwas in meine Hände, nahm Boden und Zoten, und sah und fand den See. In einer eisernen Tüte fand ich ihn. Der See ist ein Schmelzglas, Goldschmelzglas, das man für ein Glaschen Wein zu trinken pflegte. Und konnte mir den See wohl mal sehen?“ „Nächste der Ärmelung mit der Dornenkrone.“ „Nächste der Ärmelung mit der Dornenkrone.“ „Nächste der Ärmelung mit der Dornenkrone.“

„Nächste der Ärmelung mit der Dornenkrone.“ „Nächste der Ärmelung mit der Dornenkrone.“ „Nächste der Ärmelung mit der Dornenkrone.“

Sekunden zwischen Leben und Tod

Die wunderbaren Kräfte des Gedächtnisses / Ein rückläufiger Lebensfilm

„Mitten im Weltkrieg. Auch dieses Bild wird einem andern: Desobed's hat sich auf einer Seite mit Kameraden herumtollt, er erkannt einen Mann, der immer als unbekannt in einem Zimmer mit ihm ist — in ihrer Nähe. Die Sonne schien unheimlich auf die Erde: es wurde dunkel auf der Erde. Er sah plötzlich ein erkrankter, blasser Mann, der einen kleinen Jungen durch eine Kahlfrone führte. Aus der Ferne hörte das Geräusch eines Autos auf der Straße. Der blassere Mann war sein Vater, der ihn nach einem friedlichen abendlichen Spaziergang wieder nach Hause führte.“

„Mitten im Weltkrieg. Auch dieses Bild wird einem andern: Desobed's hat sich auf einer Seite mit Kameraden herumtollt, er erkannt einen Mann, der immer als unbekannt in einem Zimmer mit ihm ist — in ihrer Nähe.“

Was geschah am 28. Juni?

Vor 16 Jahren (1919): Unterzeichnung des Vertrages von Versailles.

Vor 21 Jahren (1914): Das österreichische Thronfolgerpaar in Sarajewo erschossen.

Vor 122 Jahren (1813): General Gerhard v. Scharnhorst starb in Fran.

Vor 209 Jahren (1626): Die drei Großen starbten über die Schenken bei Wehrhellen.

„Da standen sechs herrlich neulichte Tiere. Und dann führte er in den Schmelzfilm und in den Schmelzfilm, in den Schmelzfilm und in den Schmelzfilm.“

„Da standen sechs herrlich neulichte Tiere. Und dann führte er in den Schmelzfilm und in den Schmelzfilm, in den Schmelzfilm und in den Schmelzfilm.“

„Da standen sechs herrlich neulichte Tiere. Und dann führte er in den Schmelzfilm und in den Schmelzfilm, in den Schmelzfilm und in den Schmelzfilm.“

Nachdenkliches

„Das Leben ist wie ein Bild aus Mosaik. Es ist ein Bild aus Mosaik. Es ist ein Bild aus Mosaik.“

Pension Gamma

Roman von Erich Lennard

Copyright Fern-Verlag, Berlin 89 35

3. Fortsetzung.

„Tränen überfluteten mich bei Gedank und den dazwischen Rind. Der Holzhauer“ sagte sie. „Peter — und noch einmal Peter“ die Körner dröhnte sich an ihm. Ihre Lippen schienen kein Wehr.“

„Es war eine unglücklich verlaufene Situation für Peter. Er konnte gar nicht denken, gar nicht denken, vollkommen unermutet war dieser Mißbrauch gekommen. Sonderbar war die Traub von jeder, das mußte man, aber kein Gedanke war ihm gekommen, daß er in ihrem überlebigen Wehwehchen eine Rolle spielte. Gestern war das und heute. Er sah vor sich diesen dazwischen Rind. Er war ruhig, ihm im Mundwinkel sah eine Wange. Die Haut war grobverfä. Under und viel zu rote Schminke stieß mit dem Tränenstrom in trüblichen Rinnseln über die Wangen.“

„Griff die feuchten Hände von ihm. Er hatte es, wenn man sich eben lieh. Mein Wehr hatte das Wehr denn am allerwichtigsten eine Frau.“

„Griff die feuchten Hände von ihm. Er hatte es, wenn man sich eben lieh. Mein Wehr hatte das Wehr denn am allerwichtigsten eine Frau.“

„hätte seine Worte wieder. Vielleicht war er zu hart gewesen. Die Frau war überfordert, sie war ein Wehr.“

„hätte seine Worte wieder. Vielleicht war er zu hart gewesen. Die Frau war überfordert, sie war ein Wehr.“

„hätte seine Worte wieder. Vielleicht war er zu hart gewesen. Die Frau war überfordert, sie war ein Wehr.“

„Taa“, laut er also. „Ich komme da zufällig vorbei.“

„Taa“, laut er also. „Ich komme da zufällig vorbei.“

„Taa“, laut er also. „Ich komme da zufällig vorbei.“

Deutscher Ring Versicherung

Günstige Ergebnisse der vier Gesellschaften. Die Gesamtsumme aller Verfallsfälle betrug 1934 über 23,8 (Fr. 27,07) Millionen Mark.

Deutscher Ring - Lebensversicherungs-Akt-Ges. Der Versicherungsbestand betrug zum Ende des Jahres 1934 505,9 (465,1) Mill. M.

Deutscher Ring - Allgemeine Versicherungs-Akt-Ges. Die letzte Anwartschaftsbilanz zum 31. Dezember 1934 betrug 1,1 (1,0) Mill. M.

Deutscher Ring - Transport- und Warenversicherungs-Akt-Ges. Erhöhten die Prämienverhältnisse wurde die Prämienverhältnisse im Verhältnis weiter erhöht.

1934 im Vergleich. Die Schadenergebnisse betragen 450 111 Mill. Dividende wurde nicht ausgeschüttet.

Hohe Einsatzbereitschaft

Seit April 1935 gibt die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung durch Veröffentlichung solchermaßen Unterlagen in der Schrift „Arbeit und Arbeitslosigkeit“ der Öffentlichkeit laufend einen Einblick in die monatliche Antragsaufnahme der Arbeitsämter.

Von den genannten Zahlen entfallen auf Vermittlungen im Reich 83,3 Proz., in Mitteldeutschland 81,5 Proz. und in Halle 97,6 Proz.

Die für das Arbeitsamt Halle gemachten Prognosen zeigen, daß sich das Amt weit über den Durchschnitt des Reiches und des Landesarbeitsamtsbezirks Mitteldeutschland hinaus, fast zu 100 Proz. in die planmäßige Erfüllung des Arbeitsnachweises einrichtet hat.

Auswahl der benötigten Arbeitskräfte dem Arbeitsamt überlassen, dürfte sich im letzten Jahr außerordentlich geringe Prozentsatz der namentlichen Anforderungen einen recht augenscheinlichen Beweis.

Ein Millionen Elendshäuser in Amerika

Nachdem Anfang vorigen Jahres die englische Regierung ein Verbot über den Import von Elendshäusern erließ, wird der Verbot durch die Fortschritte ihrer Weltmission veröffentlicht hat, folgt nunmehr eine ähnliche Unterbindung von der amerikanischen Verwaltung der öffentlichen Arbeit.

Was verlor die Frankenspekulation?

Die internationale Spekulation, deren Absichten auf eine Abwertung des Franken abzielten, hat ihr Ziel - wenigstens vorläufig - nicht erreicht.

Termin eigenartigen Engagements noch nicht berücksichtigt. Mit den 40 bis 50 Mill. Reichsmark hierfür allerdings die Gewinne aus der beglücklichen Abwertung noch nicht erschöpft sein.

Berliner Donnerstag-Börse. Die Berliner Donnerstag-Börse eröffnete auf den ganzen Linie sehr. Das Geschäft blieb jedoch im allgemeinen flau.

Mitteldeutsche Börse. Am Mittwoch war die Grundstimmung etwas freundlicher, ohne daß sich jedoch das Geschäft nennenswert belebte.

Table with 5 columns: Name, W. F., Eintr., and two columns of values. Includes entries like Grochütz, Iroha, Iroha, etc.

Table with 5 columns: Name, W. F., Eintr., and two columns of values. Includes entries like Saale, Grochütz, Iroha, etc.

Advertisement for 'DARIS-BETTE ruhn' featuring 'Federbetten' and 'Steppdecken' with prices and descriptions.

Advertisement for 'Bettenhaus Bruno PARIS' featuring 'Federbetten' and 'Steppdecken' with prices and descriptions.

Advertisement for 'Wasserstände' and 'Fertige Kleider' featuring 'Wasserstände' and 'Fertige Kleider' with prices and descriptions.

Kirchliche Nachrichten. für den 2. Sonntag nach Trinitatis, den 30. Juni 1935. Die Kollekte ist bestimmt für das Evangelische Männerwerk, Landesamt Sachsen-Anhalt in Magdeburg.

Geld. liegt zwar nicht auf der Straße aber oft in der sogenannten Nummernform. Da haben sich im Laufe der Jahre allabendlich Sachen angehäuft, die nur für die kleinen Wert mehr haben.

Verbandsnachrichten. Deutsche Arbeitsfront. Am 1. Juni 1935. Die Kollekte ist bestimmt für das Evangelische Männerwerk, Landesamt Sachsen-Anhalt in Magdeburg.

Advertisement for 'Familien-Drucksachen' featuring 'schnell, sauber und preiswert' and 'Otto-Bendel-Druckerei'.